

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, 4. Februar 1928, abends 6 Uhr

1. Karl Hoyer (Leipzig):

Sonate für Orgel D-moll

Werk 19

Allegro ma non troppo — Allegro alla burla — Molto Adagio

2. Karl Schönherr (Leipzig):

„Das Lied an den Tod“ für Chor, Orgel, 3 Posaunen
und Pauken

Werk 50 (Zum 1. Male)

Tod! Furchtbar graufiger Tod! Wehe, wehe! Dem gescheuchten
Wilde gleich flieh'n wir vor dir! Der du höh'nend und grinsend greiffst
in die Speichen des Rades, der du höh'nend und grinsend greiffst in
die Speichen des rollenden Rades des Schicksals!

Schleichend und schweigend umkreist du Paläste und Hütten. —
Horch! Wie er klopft! Deine gierige Knochenhand legt sich auf Kinder,
legt sich auf Greise, auf Mütter und Söhne, Väter und Töchter,
König und Bettler. Hei! Wie sie zittern vor dem eisigen Hauch
deines Atems!

Söhnend und lösend erscheinst du und kommst als Befreier von
Kummer und Leiden, führest die Seele in Gottes ewigen Schoß. Oeffnest
das Tor des Unendlichen, Frieden kündest du, — ewigen Frieden.

Text vom Komponisten.

3. Kurt Striegler (Dresden):

„Gebet“, Adagio für Violoncello und Orgel

Werk 49 (Handschrift)

4. Gemeinsamer Gesang:

„Nachklang“

Mel.: Wenn wir in höchsten Nöten sein —

Und wenn es dunkel um uns ward,
Hielt Gott die weiße Kerze hin;
Und schien die Straße eng und hart,
Wir schritten in dem neuen Sinn.

Bitte wenden!

Und stürztest du, und stürzte ich,
So hob uns gütig eine Hand —
Mit Augen, weit und wunderbar,
Erkannten wir das Heimatland!

Franz Lüdtké, 1927.

(Psalm 37, 24: „Fällt er, so wird er nicht weggeworfen.“)

Vorlesung, Gebet und Segen

5. M. Enrico Bossi (1861—1925):

„Westminster Abbey“, Hymnus nach Psalm 149 für
6 stimmigen Chor, Orgelsolo und Posaunen

Cantate Domino canticum
novum, laus ejus in ecclesia
sanctorum. Exultabunt sancti
in gloria laetabuntur in cubilibus
suis.

Singet dem Herrn ein neues
Lied, die Gemeinde der Heiligen
soll ihn loben. Die Heiligen sollen
fröhlich sein und preisen und
rühmen auf ihren Lagern.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Kammermusikus Alois Hahn-Kabela (Violoncello)
und die Kammermusiker Konrad Bruns (Posaune I),
Hans Gunkel (Posaune II), Rich. Müller (Pos. III),
Otto Wiegand (Taufe)

Orgel: Hanns Ander-Donath

In Nr. 5: Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl

Leiter: Professor Otto Richter

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. „Nun danket all' und bringet Ehr'“ von Joh. Krüger, 1656. 2. „Allein Gott
in der Höh' sei Ehr'!“ Tomatz von Bernhard Schröter, 1562. 3. Nachwächterlied,
Volkweise, Tonsatz von Adolf Müller. 4. Intrada („Venus-Kränklein Nr. 20) von
Herm. Schein, 1609

Morgen ½ 10 Uhr: Psalm 95 von Heinrich Schütz.